
Joint Venture will 1700 Ladepunkte für Lkw und Busse errichten

Die VW-Lkw-Holding Traton, Daimler Truck und Volvo haben heute offiziell ihr bereits angekündigtes Joint Ventures für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge in Europa gegründet. Das Gemeinschaftsunternehmen plant, mindestens 1700 Hochleistungs-Ladepunkte für Ökostrom an und in der Nähe von Autobahnen sowie an Logistik-Hubs zu bauen. Die drei Partner wollen hierfür zusammen 500 Millionen Euro investieren.

Das Joint Venture will Ladestationen für schwere Lkw und Reisebusse als so genannter „Charge Point Operator“ (CPO) errichten und betreiben. Es wird als rechtlich selbstständiges Unternehmen operieren. Sitz ist Amsterdam. Anja van Niersen wird das Joint Venture leiten. Sie bringt umfangreiche Erfahrung aus den Bereichen Energie- und Ladeinfrastruktur mit. Zuletzt war sie Aufsichtsratsvorsitzende und zuvor bereits CEO von Allego, einem großen europäischen Anbieter von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz e-Actros an einer Ladestation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck
